



Die Geschichte der privilegierten Apotheke Elmshorn

1737 erteilte der dänische König Christian VI. Joachim Matthias Behm das Privileg zur Errichtung einer Apotheke in Elmshorn, welches sich in jenen Tagen unter der Herrschaft Dänemarks befand.

Erst seit etwa 50 Jahren können Apotheker sich ohne Einschränkung niederlassen - zuvor war die Eröffnung einer Apotheke an ein Privileg oder eine Konzession gebunden.

In der ersten Hälfte des 18. Jahrhundert erlebte die Stadt Elmshorn einen wirtschaftlichen Aufschwung, welcher zu einer Expansion Elmshorns führte.

Trotz florierender Wirtschaft gab es aber paradoxerweise bis 1744 keinen ordnungsgemäß geprüften Arzt in Elmshorn. Die ärztliche Versorgung der Stadt wurde von zwei Chirurgen und einem Bruchschneider gewährleistet sowie dem ehemaligen Apothekergesellen Johann Theodor Meinecke, der sich nach Erteilung des königlichen Privilegium exclusivum eine Apotheke auf dem Wedenkamp errichtete.

Aufgrund der schon damals großen Versorgungsfunktion der Stadt für das Umland (Elmshorn war der größte Ort der Grafschaft) hatte die Privilegierte Apotheke schon zu jener Zeit eine besondere Verantwortung für die Arzneimittelversorgung der Bevölkerung.

Sogar ein Bürgermeister war einmal Besitzer

1840 war die Anwohnerzahl Elmshorns auf 5097 angewachsen, womit sich der Ort an 10. Stelle in Schleswig-Holstein ansiedelte. Das Gesundheitswesen bestand aus 4 Ärzten und nach wie vor einer Apotheke, welche bis 1907 die einzige in der Stadt blieb.

Am 24.10.1866 ging das Privileg auf Wilhelm Schramm über. Elmshorn wuchs zu immer signifikanterer Größe, erkennbar an der Erschließung Elmshorns durch das Eisenbahnnetz 1844 und die Pflasterung der großen Überlandstraßen rund um den Ort (zum Beispiel 1855 nach Barmstedt).

Im Jahre 1854 gab es dann, angeregt durch zahlreiche politische Veränderungen, eine neue „Apothekerordnung für das Herzogtum Holstein“. Am 13.3.1880, als das Privileg auf Claus Ferdinand Hansen überging, übernahm eine interessante Figur der Stadtgeschichte die Apotheke. Mit diesem Mann betrat erstmals ein aktiver Kommunalpolitiker die Bühne der Apotheke. Er war für die Stadt als Stadtrat und Vizebürgermeister und sogar für eine Übergangszeit als Bürgermeister tätig.

Mit der Stadt wächst die privilegierte Apotheke Elmshorn

Die Einwohnerzahl betrug 1895 13984 Personen und mit einer Gasanstalt, einem Amtsgericht, einem Rathaus, der Zeitung „Elmshorner Nachrichten“, mehreren höheren Bürgerschulen, einer Spar- und Leihkasse, einer freiwilligen Feuerwehr, einem Postamt, einer Genossenschaftsmeierei, einer allgemeinen Ortskrankenkasse, einem Krankenhaus, einem Ortsverein des Roten Kreuzes, einer Abfuhranstalt, einem Wasserwerk und einer die Stadt erschließenden Kanalisation gehörte Elmshorn zu den Städten Schleswig-Holsteins mit fortschrittlichster Infrastruktur.

1898 übernahm Dr. Friedrich Wilhelm Knauer die Apotheke, die bis 2009 im Besitz der Familie Knauer blieb. Die Knauerschen Apotheker führten das Unternehmen erfolgreich durch die wechselhafte Geschichte des 20ten Jahrhunderts, bis Erika Oertel, geb. Knauer die Apotheke 2009 den Stab vertrauensvoll in die Hände der jetzigen Besitzerin, Frau Birgit Stark, weitergab.

Besitzer der Privilegierten Apotheke in Elmshorn:

30.12.1737	Joachim Matthias Behm
23.07.1751	Dr. Ludwig Edzardi
13.07.1786	Caspar August Fiedler
07.12.1787	Johann Gottfried Michaelis
18.07.1794	Wilhelm Bernhard Christian Segnitz
26.06.1816	Georg Dietrich Hinrich Mahn
24.10.1866	Wilhelm Schramm
14.03.1880	Friedrich Hermann Albers
30.03.1896	Claus Ferdinand Hansen
03.11.1898	Dr. Wilhelm Friedrich Georg Knauer
15.03.1940	Dr. Wilhelm Knauer jun.
01.01.1955	Franz Rischpler (Pächter)
01.04.1973	Erika Oertel, geb. Knauer
seit 01.04.2009	Birgit Stark

